

# Inhalt

Danksagung	7
<b>1. Einleitung</b>	<b>8</b>
1.1 Die strukturierenden Begriffe: „Gleiche Arbeit“ vs. „Gleiche Leistung“ vs. „Gleichwertige Arbeit“	11
1.2 Forschungsstand	13
1.3 Quellenbasis	14
1.4 Gliederung	16
<b>2. Kapitel I: Die Nachkriegszeit</b>	<b>17</b>
2.1 Die gesellschaftliche Auseinandersetzung	18
2.1.1 Die Frauenorganisationen	18
2.1.2 Die Gewerkschaften zur Frauenlohnfrage: „Redet nicht nur von der großen Rolle ..., sondern handelt danach!“	24
2.2 Die gesetzliche Verankerung	28
2.2.1 Der erste Ansatz	28
2.2.2 Länderverfassungen und Grundgesetz	33
2.3 Das begriffliche Chaos: „Wir wollen hier nicht um Worte streiten“	41
2.4 Vor Ort	45
2.4.1 Skizze des Rahmens	45
2.5 Resümee	50
<b>3. Kapitel II: 1950-1955</b>	<b>52</b>
3.1 Die gesellschaftliche Auseinandersetzung	52
3.1.1 Frauenorganisationen	52
3.1.2 Die Gewerkschaften	56
3.1.3. Die Unternehmer	67
3.2 Die gesetzliche Verankerung der Lohngleichheit	76
3.2.1 Der Gutachterstreit	77
3.2.2 Prozesse	84
3.2.3 Die Urteile des Bundesarbeitsgerichts	91
3.2.4 Die Ratifizierung des Übereinkommens Nr. 100	98
3.3 Resümee	107

4. Kapitel III: Nach 1955	109
4.1 Die Verfassungsbeschwerde	109
4.2 Weitere Prozesse	112
4.3 Die Studienkommission für das Übereinkommen Nr. 100	115
4.4 Die Tarifverträge	120
4.4.1 Gleiche Arbeit	121
4.4.2 Gleichwertige Arbeit	123
4.4.3 Typische Frauenarbeit	127
4.5 Resümee	129
5. Kapitel IV: Bergkamen AG	130
5.1 Bergkamen AG	130
5.2 Angestellte	133
5.2.1 NS-Zeit	133
5.2.2 Von der unmittelbaren Nachkriegszeit bis zur ersten Hälfte der 50er Jahre	137
5.2.3 Nach den Urteilen des Bundesarbeitsgerichts	140
5.3 Arbeiter	144
5.3.1 Die NS-Zeit	144
5.3.2 Nach dem Krieg	146
5.4 Resümee	157
6. Schluss	159
7. Quo vadis?	163
Anmerkungen	167
Abkürzungsverzeichnis	204
Quellen- und Literaturverzeichnis	206
1. Archivalien	206
2. Systematisch ausgewertete Zeitungen, Zeitschriften und Periodika	208
3. Gedruckte Quellen, Zeitgenössische Literatur (bis 1969)	209
4. Forschungsliteratur (nach 1970)	213